

**Elternbeirat Realschule und Gymnasium  
CJD Christophorusschule  
Alte Königsseer Str. 35  
83471 Schönau am Königssee**

*Elternbeirat CJD Christophorusschulen - Realschule -  
Alte Königsseer Str. 35 · 83471 Schönau a. K.*

---

An  
die Eltern unserer Schülerinnen und  
Schüler

Schönau a. K., den 31. Januar 2012

**Beförderung unserer Kinder durch die RVO**

Liebe Eltern,

seit Anfang November 2011 haben sich die Elternbeiräte und Schulleitungen von der CJD Realschule und des Gymnasiums mit der Beförderung unserer Kinder durch die RVO befasst.

Zur Diskussion standen die teils überfüllten Busse mit all ihren Folgen (Gesundheitsgefährdung, Sicherheitsgefährdung, nicht angefahrne Haltestellen) mit Blick auf die Länge der Strecke plus der starken Steigungen am Obersalzberg.

Kurz vor Weihnachten fand ein Ortstermin mit Elternbeiräten, Schülersprecher, Schulleitungen, Vertretern vom Landratsamt und dem Niederlassungsleiter der RVO Hr. Datz statt. Gemeinsam verfolgten wir das Einsteigen und Abfahren der Busse am Bahnhofsplatz. Anschließend traf man sich zu einer Besprechung in der Niederlassung der RVO, da einstimmig der Wunsch auf Klärung der Fragen bestand und auch die Verbesserung der bestehenden Situation so schnell wie möglich angestrebt werden sollte.

Die Besprechung hat Folgendes gebracht:

Es sind ausreichend Busse (7) vorhanden! Das Problem stellt sich in der optimalen Besetzung dar. Jeder Schüler kann somit beitragen, dass kein Bus zu leer oder zu voll ist. Hier brauchen wir Ihre Unterstützung, indem sie Ihr Kind wiederholt darauf hinweisen, die Busse gleichmäßig zu besetzen! Dies führt zu einer entspannten und sicheren Fahrt zur Schule. Die Busse ab Bahnhof fahren nun in zwei Wellen ab, das heißt 1. - 3. Bus und 4. - 6. Bus zeitgleich. So gibt es keinen „letzten“ Bus. Zudem werden die Busfahrer und die Busaufsicht am Bahnhof bzw. am Dürreck darauf hingewiesen, die Busse nicht zu voll werden zu lassen.

Die Reichenhaller Busse fahren schon seit vor den Weihnachtsferien zeitgleich nach Berchtesgaden.

Die Schülersprecher wirken ihrerseits auf die Schüler, indem sie ihnen Verhaltensregeln beim Einsteigen und das richtige Verteilen auf die Busse plausibel machen.

Drängler oder solche, die sich trotzdem in einen vollen Bus quetschen, werden von Busaufsichten persönlich angesprochen und müssen mit Folgen, wie Einziehen der Buskarte und Nacharbeiten rechnen.

Wenn wir alle zusammenarbeiten, steht einem sicheren Transport unserer Kinder nichts im Weg!

Die Fahrgastinformation der RVO und die 10 goldenen Regeln für den sicheren Schulweg mit dem Bus sind auf der Homepage der Realschule unter „Elternbeirat“ einzusehen.

Was wir an dieser Stelle noch hervorheben möchten, ist, dass der Schulweg zum Dürreck doch eine Besonderheit, aufgrund seiner Länge und den Steigungen, sowie im Winter die besonderen Straßenverhältnisse, darstellt. Dies stellt eine große Anforderung an die RVO! Einig waren wir uns über den einwandfreien und technischen Zustand der modernen Busse und die verantwortungsbewusste Fahrweise der Busfahrer.

Wenn weiterhin Probleme u./o. Beschwerden bestehen oder auftreten sollten, geben Sie diese bitte an den Elternbeirat weiter. Nur so können wir reagieren, und uns wiederholt mit den Beteiligten in Verbindung setzen und Lösungen erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ursula Gatz  
1. Vorsitzende Elternbeirat Realschule

gez. Michael Geisreiter  
1. Vorsitzender Elternbeirat Gymnasium

Eine Abschrift dieses Schreibens geht an die Schulleitungen, an Hr. Datz (RVO) und an das Landratsamt